



Seeländische Wasserversorgung
Gemeindeverband (SWG) Worben

Kundeninformation zur Trinkwasserqualität der SWG

Das in unserem Verbandsgebiet abgegebene Trinkwasser weist die nachstehenden Qualitätsmerkmale auf. Die detaillierten Laboranalysen finden Sie jederzeit auf unserer Webseite unter www.swg-worben.ch.

Bakteriologische Qualität:
einwandfrei

Gesamthärte:
19 - 27 °fH
(Härtebereich: „mittelhart“ bis „hart“)

Nitratgehalt:
6 - 9 mg/l
(zum Vergleich: gesetzl. Höchstwert = 40 mg/l)

Chlorthalonil-Sulfonsäure (siehe Kasten):
0.03 - 0.04 µg/l
(zum Vergleich: gesetzl. Höchstwert = 0.1 µg/l)

Chlorthalonil-Metabolit R471811 (siehe Kasten):
0.16 - 0.22 µg/l
(zum Vergleich: gesetzl. Höchstwert = 0.1 µg/l)

Art und Herkunft:
Grundwasser aus Gimmiz/Walperswil

Behandlung:
Desinfektion mit Ultraviolettanlage

Für weitere Informationen steht Ihnen unser Personal gerne zur Verfügung.

Ihre SWG



Seeländische Wasserversorgung SWG
Hauptstrasse 12, 3252 Worben
Tel. 032 387 20 40
info@swg-worben.ch
www.swg-worben.ch

Chlorthalonil

- Das seit den 70-er Jahren eingesetzte Fungizid Chlorthalonil wurde per 01.01.2020 verboten. Damit ist der wichtigste Schritt getan, um einen weiteren Eintrag dieses Stoffes und seiner Abbauprodukte in das Grund- und Trinkwasser zu verhindern.
- Die Chlorthalonil-Rückstände galten bislang gemäss Gesundheitsbehörden als «nicht relevant». Seit dem 01.01.2020 gelten sie nun als potenziell gesundheitsgefährdend und unterstehen deshalb dem sehr tiefen Lebensmittelhöchstwert von 0.1 µg/l.
- Wir haben in unseren Wasserproben festgestellt, dass der Chlorthalonil-Metabolit R471811 in unserem Versorgungsnetz den Höchstwert überschreitet. Dieser Stoff ist bereits seit Jahrzehnten im Trinkwasser, konnte aber bis vor Kurzem nicht gemessen werden.
- Dank der Stilllegung mehrerer belasteter Fassungen konnten wir die Qualität des abgegebenen Trinkwassers seit Anfang Jahr bereits deutlich verbessern. Noch ist es uns aber nicht gelungen, alle Chlorthalonil-Rückstände permanent unter 0.1 µg/l zu senken.
- Weitere Qualitätsverbesserungen dürfen in den nächsten Monaten erwartet werden. Vorgesehen sind insbesondere diverse Kapazitätsausbauten in den wenig belasteten Fassungen sowie die Filtration des Trinkwassers mittels Umkehrosmose.
- Im Vergleich zu manchen Lebensmitteln sind die Werte im Trinkwasser tief. (So liegt beispielsweise der zulässige Höchstwert für Chlorthalonil in Karotten 10'000-fach über dem Trinkwasserhöchstwert.) Dies entbindet uns Versorger aber nicht davon, alles zu unternehmen, um Trinkwasser zu liefern, welches alle gesetzlichen Anforderungen erfüllt.
- Damit das Grund- und Trinkwasser besser gegen Pestizide geschützt wird, fordert die Trinkwasserbranche (www.svgw.ch) bereits seit Jahren ein verschärftes Pestizid-Zulassungsverfahren und eine nachhaltige, trinkwasserverträgliche Landwirtschaft.
- Wir danken allen Landwirtinnen und Landwirten, welche bereits auf freiwilliger Basis Massnahmen zum Trinkwasserschutz ergriffen haben.
- Die Chlorthalonil-Rückstände werden von uns regelmässig untersucht und die Laboranalysen auf unserer Webseite publiziert.